



Allgemeine Geschäftsbedingungen für Korrekorate & Lektorate

1. **Ziel des Korrektorats** ist die höchstmögliche Reduzierung aller Fehler im Ausgangstext. Das bedeutet, dass ein Text hinsichtlich korrekter Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung, Silbentrennung und Idiomatik geprüft wird, und dass diese Korrekturen so gekennzeichnet werden, dass sie für den Auftraggeber nachvollziehbar sind. Ein **Lektorat** umfasst zudem Vorschläge für stilistische Verbesserungen der bereitgestellten Texte.
2. **Wichtiger Hinweis:** Der Auftraggeber erkennt ausdrücklich an, dass eine hohe Fehlermenge im Ausgangstext (Richtwert: durchschnittlich mehr als zehn Fehler pro Normseite á 1.800 Zeichen inkl. Leerzeichen) das Erreichen des genannten Ziels beeinträchtigen kann, sodass auch nach Abschluss des Korrektorats in solchen Texten immer noch ein gewisser Rest an Fehlern im oben genannten Sinne verbleiben kann.
Bei sich ständig wiederholenden Fehlern ist eine einmalige diesbezügliche Anmerkung des Korrektors ausreichend. Eine Garantie für völlige Fehlerfreiheit ist grundsätzlich ausgeschlossen.
3. Für **Layout- und Formatierungsfehler** in bereitgestellten Dokumenten sowie für die Richtigkeit, Gültigkeit und Durchgängigkeit von **Inhalten** – dazu zählen auch alle Angaben, Zahlen, Daten und Namen – kann prinzipiell keine Verantwortung durch den Auftragnehmer übernommen werden. Alle eventuellen Hinweise auf im Zuge des Korrektorats/Lektorats erkannte inhaltliche und Layoutfehler erfolgen ohne Gewähr und ohne Anspruch auf Vollständigkeit.
4. Da **stilistische Überarbeitungen** stets stark vom Sprachgefühl des Lektors abhängen, verstehen sie sich lediglich als Verbesserungsvorschläge und bedürfen der Prüfung durch den Auftraggeber. Eine Haftung für stilistische Korrekturen und für das Lektorat wird daher ausgeschlossen.
5. Der **Rückversand** der korrigierten Texte erfolgt wie im Auftragschreiben vereinbart entweder in Papierform oder in Datenform. Der Auftragnehmer übernimmt keine Haftung für eine erfolgreiche Vermittlung oder Übersendung der versandten korrigierten Texte.
Alle Verpflichtungen sind erfüllt, wenn die korrigierten Texte entsprechend der vereinbarten Versandart in den Versand gegeben worden sind. Der Versand auf elektronischem Weg (z.B. per E-Mail) oder auf eine andere Art der Fernübermittlung erfolgt auf alleinige Gefahr des Kunden.
Bei Übersendung der korrigierten Texte per E-Mail oder auf eine andere Art der Datenfernübertragung ist der Kunde für eine endgültige Überprüfung der übertragenen Texte und Dateien verantwortlich, da eine Veränderung der übertragenen Daten nicht ausgeschlossen werden kann. Eine Haftung für Schäden aufgrund elektronischer Viren wird ebenfalls ausdrücklich ausgeschlossen.
6. Für **übersehene Fehler** haftet der Auftragnehmer bei nachweislichem Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, maximal jedoch in Höhe des jeweiligen Auftragswerts. Beanstandungen sind vom Auftraggeber innerhalb einer Frist von 7 Kalendertagen nach Lieferung unter Angabe des Wortlauts der beanstandeten Textstellen und mit detaillierter Begründung geltend zu machen. Erfolgt diese Geltendmachung nicht oder zu spät, gilt die Leistung als akzeptiert.



Bei berechtigten Reklamationen ist dem Auftragnehmer eine angemessene Frist zur Nachbesserung einzuräumen. Nur wenn diese Nachbesserung nicht erbracht werden kann, besteht Anspruch auf angemessene Minderung des vereinbarten Honorars.

7. **Einschränkung:** Wird die Leistung des Auftragnehmers durch den Auftraggeber nicht gemäß Punkt 10 beanstandet, geht die alleinige Verantwortlichkeit für die Richtigkeit der Arbeiten mit deren Annahme, spätestens jedoch nach Ablauf der Beanstandungsfrist, auf den Auftraggeber über. Für vom Auftraggeber nachträglich veränderte Texte lehnt der Auftragnehmer auch innerhalb der Beanstandungsfrist jede Verantwortung ab.
8. Für die **rechtliche Zulässigkeit der Inhalte** von Texten, die durch den Auftragnehmer bearbeiteten wurden, ist der Auftraggeber verantwortlich.
9. **Alle Texte werden vertraulich** behandelt. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, Stillschweigen über alle Tatsachen zu bewahren, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden. Die elektronische Übermittlung von Texten und Daten sowie gegebenenfalls weitere Kommunikation in elektronischer Form zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer erfolgt jedoch auf Gefahr des Auftraggebers. Absoluten Schutz elektronisch übermittelter Daten und Informationen kann der Auftragnehmer nicht gewährleisten, da nicht auszuschließen ist, dass sich Unbefugte auf elektronischem Wege Zugriff auf die übermittelten Texte und Daten verschaffen.
10. **Namensnennung:** Werden von mir bearbeitete oder erstellte Texte veröffentlicht, so ist Mag. Werner Schandor/www.textbox.at als Lektor bzw. Urheber/Texter an geeigneter Stelle zu nennen.

Bitte beachten Sie auch meine für die allgemeine Auftragsabwicklung relevanten AGBs unter <http://www.textbox.at/agb/>, die mit den Empfehlungen der Wirtschaftskammer Steiermark für AGBs von PR- und Werbe-Agenturen konform gehen.

Graz, am 3. April 2014

Mag. Werner Schandor
PR-Agentur Textbox